

BESCHLUSS

über das Ergebnis der Sitzung des Kreistages am 14.06.2023 im Sitzungssaal des Kreishauses in Euskirchen, Jülicher Ring 32

TOP 4

Förderantragstellung Zukunftswerkstatt BZE

V 426/2023

Herr Kupp, CDU, nimmt wegen Befangenheit an der Beratung nicht teil.

Der Vorsitzende führt aus, dass die Verbandsversammlung des BZE in der vergangenen Woche getagt habe. Die Vorlage sei auf der Grundlage der Ergebnisse der Verbandsversammlung erstellt worden.

Herr Stickeler, CDU, erklärt, dass man den Wiederaufbau des BZE unterstützen wolle. Dank der Beharrlichkeit des Herrn Kupp hätten sich nun entsprechende Fördertöpfe aufgetan. Die CDU-Fraktion unterstütze dieses Projekt vollumfänglich.

Herr Grutke, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, stimmt dem Projekt ebenfalls zu und unterstützt das BZE. Man befinde sich jedoch in einer Phase, in welcher über Gelder geredet werde, welche noch nicht auf valide Planungen beruhen können. Wenn man über die Zustimmung zum Eigenanteil i.H.v. von max. 7,2 Mio. Euro rede, dann müsse dies auch an ein transparentes Verfahren geknüpft sein. Dies könne in einen Architektenwettbewerb münden. Er hinterfrage, ob ein offenes und transparentes Verfahren gewährleistet sei. Zudem erfragt er die Finanzierung der Verbandsmitglieder sowie die Einschätzung der Partner IHK und Handwerkskammer.

Der Vorsitzende führt aus, dass das BZE dieses Verfahren, in Person des Verbandsvorstehers, führe. Die Bedingungen dieser Förderung würden vom Fördergeber vorgegeben. In der letztwöchigen Verbandsversammlung seien auch Vertreter von IHK und HWK anwesend gewesen. Derzeit gebe es jedoch die Finanzierung betreffend verhaltene Rückmeldungen. In der Satzung des BZE sei die Verbandsumlage als rechtliche Grundlage vorgegeben. Im Zweifel müsse über Nebenvereinbarungen nachgedacht werden, welche die finanzielle Aufteilung entgegen der jetzigen Verbandsatzung regeln müssten. Es seien jedoch zeitnahe weitere Gespräche vereinbart. Wichtig sei nun, dass man als Kreis dieses Projekt bekräftige. Es sei sicherzustellen, dass das BZE den Eigenanteil finanzieren können und man müsse den Weg für eine entsprechende Förderung freimachen.

Herr Troschke, UWV, erklärt, dass auch die UWV-Fraktion dieses Vorhaben unterstütze, da der Hybrid-Campus nichtzustande kommen werde. Es sei das Anliegen der Fraktion, das BZE in eine wirtschaftliche und tragfähige Zukunft zu bringen. Man sei froh, dass sich das Gelände flutsicher verlagern werde. Eine mögliche wirtschaftliche Abfederung durch den Verkauf der Altimmoblie wäre eine zustimmenswerte Variante.

Herr Waasem, SPD, führt aus, dass man mit diesem Projekt auch

dem Fachkräftemangel entgegenwirken könne. Man brauche Akteure, die anpacken und aktiv werden könnten. Die Qualität der Arbeit sei bekannt und die SPD werde diesen Weg mitgehen.

Herr Lübke, AfD, stellt fest, dass sich auch die AfD-Fraktion zum BZE bekenne. Man stelle sich die Frage, ob die vorgeschlagenen Dimensionen nötig seien oder man dieses Projekt nicht auch kleiner planen könne.

Herr Schorn, FDP, erklärt, dass man sich bei solch einem Projekt entscheiden und einen gemeinsamen Weg einschlagen müsse. Auch die FDP-Fraktion stimme hier zu.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Herr Kupp, CDU, nimmt wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teil.

Der Vorsitzende lässt über folgende Beschlussfassung abstimmen:

Der Kreistag beschließt

- a) die konzeptionelle Ausgestaltung der Zukunftswerkstatt BZE durch den Verbandsvorsteher weiter zu unterstützen, damit dieser den Förderantrag stellt,
- b) den Verbandsvorsteher bei der Schaffung des regionalen Konsenses für das Förder- und Projektvorhaben zu unterstützen,
- c) vorbehaltlich einer Förderzusage in Höhe von 50% der Grundstückskäufe und 90% der Investitionsmaßnahmen die im Zusammenhang mit einer Darlehensaufnahme des Zweckverbands BZE zur Finanzierung des Eigenanteils entstehenden Aufwendungen im Rahmen der Verbandsumlage mitzufinanzieren.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, bei vier Gegenstimmen (AfD)